

Situation der Schule

Die Herta-Lebenstein-Realschule wird im Schuljahr 2014/15 von 627 Schülerinnen und Schülern besucht, die sich auf 23 Klassen verteilen.

Das Kollegium besteht zur Zeit aus 39 Kolleginnen und Kollegen. Die Schule ist damit gut mit Lehrkräften ausgestattet, sodass der Unterricht in vollem Maße erteilt werden kann und es momentan auch keine Engpässe in bestimmten Fächern gibt.

Die in der Schulpflegschaft vertretenen Eltern haben auf ihrer Sitzung am 16. September Frau Hiltrud Averkamp zur neuen Pflegschaftsvorsitzenden gewählt. Ihre Vertreterin ist Frau Scheelhaas. Zudem werden Frau Barthus, Herr Frechen, Herr Hörbelt und Herr Wörmer die Interessen der Eltern in der Schulkonferenz vertreten.

Die Schülerinnen und Schüler haben als ihre Vertreter Mustafa Kaya, Franziska Südbeck, Tim Macionga, Julia Nienhaus, Marco Lammers und Johann Regenit gewählt.

Von Seiten des Kollegiums wurden Frau Buß-Haskert, Herr Walde, Frau Hartmann, Frau Nicksch, Herr Markötter und Frau Dahmen in die Schulkonferenz gewählt. SV-Lehrer sind auch in diesem Jahr wieder Frau Dahmen und Herr Saal.

Die Arbeiten am Schulgebäude und den Außenanlagen sind inzwischen weitgehend abgeschlossen. Allerdings muss das Dach im Bereich der Küche und des Textildesignraumes noch grundsaniiert werden. Dieser Gebäudebereich war nicht Bestandteil des Sanierungsprogramms. Ebenso werden noch Neuanpflanzungen auf dem Schulhof vorgenommen werden.

Klassenfahrten 2014



Hamburg oder Bayern, Meer oder Berge – die Ziele der Klassenfahrten der Klassen 10 hätten kaum vielfältiger sein können. Neue Erfahrungen und Eindrücke galt es zu gewinnen, soziales Verhalten in der Gruppe konnte eingeübt werden – und auch der Spaß kam dabei nicht zu kurz. Jetzt können sich die Klassen mit neuer Motivation in die Arbeit stürzen, um das letzte Schuljahr erfolgreich abzuschließen.

Während die 10er schon wieder zurück sind, haben die interessierten Schüler der Klassen 9 die Gedenkstättenfahrt nach Auschwitz angetreten. Und die Klassen 6 freuen sich schon auf ihre Fahrten nach Bentheim, die nach den Herbstferien stattfinden werden.

Hinweis

In der Neuauflage des Schulbegleiters findet sich auf der Seite 120 die Darstellung des Beratungskonzeptes bzw. Beschwerdemanagements der Schule.

Diese Seite steht auch auf der Homepage der Schule in der Rubrik „Downloads“ zur Verfügung!

Herta-Lebenstein-Realschule

Realschule der Stadt Stadtlohn – Sekundarstufe I
Burgstr. 38 - 42 - 48703 Stadtlohn
Fon: 02563 / 93530 - Fax: 02563 / 935333
Email: herta-lebenstein-realschule@stadtlohn.de
<http://www.herta-lebenstein-realschule.de>

Die
Städtische
... immer besser

Nr. 78

September 2014

Die Sprechstundentermine und den aktuellen Terminplan finden Sie unter www.herta-lebenstein-realschule.de



1. Halbjahr 2014 / 15

Liebe Eltern!

Abschied und Neuanfang – diese beiden Worte prägen jedes neue Schuljahr. Aber dieses Jahr ist ein besonderes, denn Abschied nehmen hieß und heißt es nicht nur von den Schülerinnen und Schülern der Klassen 10, sondern auch von meinem Vorgänger Ludger Terfrüchte und der langjährigen Pflugschaftsvorsitzenden Alexandra Hilbert. Sie haben diese Schule geprägt und wurden sicherlich auch von ihr geprägt. Wir sind dankbar für die Zeit, die wir mit ihnen verbringen durften.

Zum Neuanfang begrüßen wir die neuen Schülerinnen und Schüler. Wir werden alles daran setzen, dass auch sie sich in dieser für sie noch ungewohnten Umgebung schnell wohlfühlen werden.

Auch in diesem Schuljahr werden wir fortfahren in dem Bemühen, weitere Entwicklungsmöglichkeiten unserer Schule ins Auge zu fassen. So wird die Schulleitung mit der neuen Pflugschaftsvorsitzenden Frau Hiltrud Averkamp und interessierten Eltern die Entwicklungsperspektiven besprechen. – Ihre Wünsche und Anregungen werden also auch weiterhin in die schulische Arbeit einfließen.

Der Qualitätsbericht hat bestätigt: „Dies ist eine sehr gute Schule“. Das haben wir mit Stolz zur Kenntnis genommen. In Zukunft kommt es darauf an, dass wir das, was uns gut gelingt, erhalten und in den Bereichen weiterarbeiten, in denen wir noch besser werden können.

Ein wichtiger Aspekt auf dem Weg zur weiteren Qualitätssteigerung wird auch weiterhin die Unterrichtsentwicklung sein. Die Schulkonferenz hat daher zwei schulinternen Fortbildungstagen für das Kollegium zugestimmt, die sich mit dieser Thematik beschäftigen werden. Es sind der 11. Dezember 2014 und der 19. Februar 2015. An diesen Tagen werden Ihre Kinder einen häuslichen Studientag haben. Bitte merken Sie sich bereits jetzt diese Termine vor.

Mit freundlichen Grüßen

S. Wichmann

S. Wichmann, Schulleiter

Amtseinführung des neuen Schulleiters



23 Tage hat er im neuen Amt bereits hinter sich gebracht: Am 19. September wurde Stefan Wichmann feierlich als neuer Schulleiter der Herta-Lebenstein-Realschule eingeführt. Damit tritt der Ahauser die Nachfolge von Ludger Terfrüchte an, der Ende des vergangenen Schuljahres verabschiedet worden war. Mit Wichmann bekommt die Schule in ihrem 149. Jahr ihren 14. Schulleiter. „13 Schulleiter in fast 150 Jahren, das zeigt, dass sie recht zäh waren“, sagte Josef Balke, der Wichmann weiterhin als stellvertretender Schulleiter zur Seite steht. Ein Rektor habe sogar 28 Jahre durchgehalten. Diesen Rekord, so Balke, könnte Stefan Wichmann brechen.

Der stellvertretende Bürgermeister, Andreas Pieper, erklärte, dass ein neuer Schulleiter auch ein Signal für das Vertrauen in das dreigliedrige Schulsystem der Stadt sei. Stefan Wichmann war zehn Jahre lang an der Ahauser Realschule im Vestert tätig. „Sie haben eine gute Schule erwischt“, begrüßte ihn Schülervertreterin Julia Nienhaus.



Zu den weiteren Gratulanten zählten die Schulaufsichtsbeamte Frau Monika Schmidt, die stellvertretende Leiterin der St. Anna-Realschule Frau Regina Frenker sowie die Sprecherin der Elternschaft Frau Hiltrud Averkamp und Walter Nelissen als Vertreter des Kollegiums.



Mit einem kleinen Stromprüfer demonstrierte der neue Schulleiter, wie wichtig der Zusammenhalt an einer Schule ist. Nur wenn der Stromkreis geschlossen ist - also wenn alle Beteiligten sich berühren - kann ein Pfeifgeräusch erzeugt werden. Und das tat der Stromprüfer während des Experiments auch. „Nur wenn der Zusammenhalt funktioniert, ist es eine gute Schule, von der alle profitieren sollen“, erklärte Wichmann.

Dass die städtische Realschule „viel Atmosphäre und Kultur, die gelebt wird“, hat, bewiesen auch die Schüler während der Feierstunde. Gleich mit mehreren musikalischen Einlagen machten sie aus der Einführung von Stefan Wichmann eine gelungene Veranstaltung.

(Text in Teilen aus der MZ vom 20.9.2014)